



Beteiligentransparenzdokumentation

Thüringer Gesetz über die weitere Harmonisierung wahlrechtlicher Vorschriften mit dem Wahlrecht des Bundes sowie zur Neueinteilung der Wahlkreise (Thüringer Wahlrechtsharmonisierungsgesetz)

Einbringer: **Fraktion DIE LINKE**
 Fraktion der SPD
 Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

(Drucksache 7/3068)

Inhalt

- 1. Drucksache**
- 2. Vom Einbringer übersandte Daten (Vom Einbringer wurden bisher keine Daten übersandt.)**
- 3. Im Rahmen des parlamentarischen Anhörungsverfahrens eingebrachte Beiträge**
- 4. Eigeninitiativ eingebrachte Beiträge (Keine Dokumente vorhanden)**
- 5. Weitere Beiträge (Keine Dokumente vorhanden)**
- 6. Diskussionsforum (Keine Dokumente vorhanden)**

Gemäß § 1 Abs. 1 Thüringer Beteiligentransparenzdokumentationsgesetz (ThürBeteildokG) wird beim Landtag eine öffentliche Liste der an Gesetzgebungsverfahren beteiligten natürlichen und juristischen Personen geführt (Beteiligentransparenzdokumentation). Dieses Dokument wurde aus den zum Gesetzgebungsverfahren in der Beteiligentransparenzdokumentation vorhandenen Dokumenten und Informationen zum Zweck des Downloads automatisch erstellt.

Stand: 09. April 2025

1. Drucksache

G e s e t z e n t w u r f

der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Thüringer Gesetz über die weitere Harmonisierung wahlrechtlicher Vorschriften mit dem Wahlrecht des Bundes sowie zur Neueinteilung der Wahlkreise (Thüringer Wahlrechtsharmonisierungsgesetz)

A. Problem und Regelungsbedürfnis

In Thüringen wird nach entsprechenden Absprachen von verschiedenen Fraktionen des Landtags nunmehr eine vorgezogene Neuwahl in dem Verfahren nach Artikel 50 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 der Verfassung des Freistaats Thüringen gemeinsam mit der Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021 angestrebt. Der Bundespräsident hat mit Anordnung vom 8. Dezember 2020 festgelegt, dass die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021 stattfinden wird (BGBl. I S. 2769). Die Wahlorgane in Thüringen stehen damit vor der Aufgabe, die gleichzeitigen Durchführung von zwei Wahlen vorzubereiten und zu organisieren. Im Falle einer gleichzeitigen Durchführung von Bundestags- und Landtagswahlen werden insbesondere die Wahlräume für die Durchführung beider Wahlen genutzt. Die Erfüllung dieser Aufgaben wird den Wahlorganen erleichtert, wenn anlässlich dieser Doppelwahl eine möglichst große inhaltliche Deckungsgleichheit der Wahlrechtsvorschriften auf Bundes- und auf Landesebene besteht, die gleichzeitig und am gleichen Ort beachtet werden müssen.

Angesichts des Umstandes, dass es nach aktuellen Prognosen die SARS-CoV-2-Pandemie auch im September 2021, also zum Zeitpunkt der Durchführung der Bundestagswahl, noch zu Einschränkungen des öffentlichen Lebens führen könnte, hat das Bundesministerium für Gesundheit mit der Verordnung zum Anspruch auf Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronavirus-Impfverordnung - CoronaimpFV) vom 31. März 2021 (BAnz. AT 01.04.2021 V1) unter anderem festgelegt, dass gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 4 Buchst. d der Verordnung auch Wahlhelfer zur Personengruppe mit erhöhter Impfpriorität zählen. Diese Regelung, verbunden mit einer zeitnahen Umsetzung der Impfungen der Wahlhelfer durch die Gesundheitsbehörden vor den Wahlen im September, ist ein wichtiger Impuls, geeignete Wahlhelfer für die Durchführung der Wahlen zu gewinnen. Komplementär dazu soll auf Landesebene als Zeichen der Anerkennung für diese gerade in Zeiten einer Pandemie besonders herausfordernde ehrenamtliche Tätigkeit das Erfrischungsgeld für Wahlhelfer angemessen erhöht werden.

Der Thüringer Verfassungsgerichtshof hat mit Urteil vom 15. Juli 2020 - VerfGH 2/20 - das Siebte Gesetz zur Änderung des Thüringer Landeswahlgesetzes - Einführung der paritätischen Quotierung vom 30. Juli 2019 (GVBl. S. 322) - für nichtig erklärt. Diese Entscheidung hat gemäß § 25 Abs. 2 Satz 1 Thüringer Verfassungsgerichtshofsgesetz Gesetzeskraft. Die Nummer 1 der Entscheidungsformel wurde durch die Präsidentin des Thüringer Landtags mit Verfügung vom 23. November 2020 veröffentlicht (GVBl. S. 581). Das Thüringer Landeswahlgesetz muss daher aus Gründen der Rechtsbereinigung in § 29 Abs. 5 und § 30 Abs. 1 redaktionell angepasst werden.

Aus aktuellen verfassungsrechtlichen Gründen und zur Gewährleistung der Rechtssicherheit und Integrität der angestrebten vorzeitigen Neuwahlen muss auch die Anzahl der notwendigen Unterschriften für die Wahlkreisvorschläge und die Landesliste für die nicht im Parlament vertretenen Parteien verringert werden. Der Verfassungsgerichtshof des Landes Berlin hat mit Beschluss vom 17. März 2021 - VerfGH 4/21 - festgestellt, dass das Abgeordnetenhaus von Berlin das Recht auf Chancengleichheit der Antragsteller - Landesverbände politischer Parteien, die momentan nicht im Abgeordnetenhaus vertreten sind - dadurch verletzt hat, dass es die erforderlichen Unterschriftenquoten nicht ausreichend an die tatsächlichen Verhältnisse infolge der SARS-CoV-2-Pandemie angepasst hat.

Gemäß § 2 Abs. 4 Satz 3 Thüringer Landeswahlgesetz ist eine Neueinteilung eines Wahlkreises vorzunehmen, wenn dieser von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl der Wahlkreise um mehr als 25 Prozent abweicht. Die Landesregierung hat mit einem Bericht im Sinne des § 2 Abs. 4 Satz 1 Thüringer Landeswahlgesetz vom 16. März 2021 (Drucksache 7/2891) im zeitlichen Vorfeld der für den 26. September 2021 angestrebten vorzeitigen Wahlen zum Landtag diesen über die Bevölkerungszahlen in den Wahlkreisen informiert. Dabei hat sich ergeben, dass ein Wahlkreis um mehr als 25 Prozent von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl abweicht.

B. Lösung

Harmonisierung und Anpassung der wahlrechtlichen Vorschriften an den bestehenden Änderungsbedarf

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Durch die Harmonisierung der landesrechtlichen mit den bundesrechtlichen Wahlvorschriften wird der Verwaltungsaufwand verringert; eine konkrete Bezifferung der möglichen Einsparungen ist nicht möglich.

Die Erhöhung des Erfrischungsgeldes um zehn Euro belastet zunächst den Haushalt der Gemeinden, die den Wahlorganen das Erfrischungsgeld auszahlen. Die erhöhten Kosten sind gemäß § 66 Abs. 1 Thüringer Landeswahlgesetz den Gemeinden als Teil der notwendigen Kosten vom Land zu erstatten. Für den Landeshaushalt entsteht dadurch bei zirka 30.000 eingesetzten ehrenamtlichen Wahlhelfern ein entsprechender haushaltsmäßiger Mehraufwand.

**Thüringer Gesetz über die weitere Harmonisierung wahlrechtlicher Vorschriften mit dem Wahlrecht des Bundes sowie zur Neueinteilung der Wahlkreise
(Thüringer Wahlrechtsharmonisierungsgesetz)**

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1
Änderung des Thüringer Gesetzes für den Fall
der vorzeitigen Durchführung von Neuwahlen
im Jahre 2021**

Das Thüringer Gesetz für den Fall der vorzeitigen Durchführung von Neuwahlen im Jahre 2021 vom 23. März 2021 (GVBl. S. 120) wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:
 - a) Die Angabe "125" wird durch die Angabe "50" ersetzt.
 - b) Die Angabe "500" wird durch die Angabe "200" ersetzt.
2. § 8 wird wie folgt geändert:
 - a) In der Überschrift werden nach dem Wort "Wahlhandlung" ein Komma und die Wörter "unzulässige Wahlbeeinflussung" angefügt.
 - b) Der bisherige Wortlaut wird Absatz 1.
 - c) Folgender Absatz 2 wird angefügt:

"(2) Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten."
3. § 9 wird wie folgt geändert:
 - a) In der Überschrift wird nach dem Wort "Vorrangklausel" ein Komma und das Wort "Erfrischungsgeld" angefügt.
 - b) Folgender Absatz 3 wird angefügt:

"(3) Den Mitgliedern der Wahlausschüsse kann für die Teilnahme an einer nach § 4 Thüringer Landeswahlordnung einberufenen Sitzung und den Mitgliedern der Wahlvorstände für den Wahltag ein Erfrischungsgeld von je 45 Euro für den Vorsitzenden und 35 Euro für die übrigen Mitglieder gewährt werden. Anstelle des Erfrischungsgeldes nach Satz 1 soll Beschäftigten des öffentlichen Dienstes ein Freizeitausgleich gewährt werden. Für den Fall, dass die vorzeitigen Wahlen zum Thüringer Landtag am gleichen Tag wie die Wahlen zum Deutschen Bundestag durchgeführt werden, findet eine Anrechnung des Erfrischungsgeldes nach Satz 1 auf das nach § 10 Abs. 2 Satz 1 Bundeswahlordnung gezahlte Erfrischungsgeld nicht statt. § 9 Abs. 2

Satz 2 Thüringer Landeswahlordnung findet keine Anwendung."

Artikel 2 Änderung des Thüringer Landeswahlgesetzes

Das Thüringer Landeswahlgesetz in der Fassung vom 30. Juli 2012 (GVBl. S. 309), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. März 2021 (GVBl. S. 120) wird wie folgt geändert:

1. Dem § 9 wird folgender Absatz 3 angefügt:

"(3) Die Gemeinden sind befugt, personenbezogene Daten von Wahlberechtigten zum Zweck ihrer Berufung zu Mitgliedern von Wahlvorständen zu verarbeiten. Zu diesem Zweck dürfen personenbezogene Daten von Wahlberechtigten, die zur Tätigkeit in Wahlvorständen geeignet sind, auch für künftige Wahlen verarbeitet werden, sofern der Betroffene der Verarbeitung nicht widersprochen hat. Der Betroffene ist über das Widerspruchsrecht zu unterrichten. Im Einzelnen dürfen folgende Daten verarbeitet werden: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer, Zahl der Berufungen zu einem Mitglied der Wahlvorstände und die dabei ausgeübte Funktion."

2. § 29 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 5 wird aufgehoben.

b) Der bisherige Absatz 6 wird Absatz 5.

3. § 30 Abs. 1 Satz 4 und 5 werden aufgehoben.

4. Die Anlage erhält folgende Fassung:

"Anlage
(zu § 2 Abs. 1)

(sortiert nach Gemeinden)

Nr.	Gemeinde	Kreisfreie Stadt/Landkreis	VWG-Nr.	Verwaltungsgemeinschaft
	Wahlkreis 1 Eichsfeld I			
61001	Arenshausen	Eichsfeld	615008	Hanstein-Rusteberg
61002	Asbach-Sickenberg	Eichsfeld	615012	Uder
61003	Berlingerode	Eichsfeld	615001	Lindenberg/Eichsfeld
61007	Birkenfelde	Eichsfeld	615012	Uder
61012	Bodenrode-Westhausen	Eichsfeld	615009	Leinetal
61014	Bornhagen	Eichsfeld	615008	Hanstein-Rusteberg
61015	Brehme	Eichsfeld	615001	Lindenberg/Eichsfeld
61021	Burgwalde	Eichsfeld	615008	Hanstein-Rusteberg
61023	Dieterode	Eichsfeld	615014	Ershausen/Geismar
61024	Dietzenrode/Vatterode	Eichsfeld	615012	Uder
61026	Ecklingerode	Eichsfeld	615001	Lindenberg/Eichsfeld
61028	Eichstruth	Eichsfeld	615012	Uder
61031	Ferna	Eichsfeld	615001	Lindenberg/Eichsfeld
61032	Freienhagen	Eichsfeld	615008	Hanstein-Rusteberg
61033	Fretterode	Eichsfeld	615008	Hanstein-Rusteberg
61034	Geisleden	Eichsfeld	615009	Leinetal
61035	Geismar	Eichsfeld	615014	Ershausen/Geismar

Nr.	Gemeinde	Kreisfreie Stadt/Landkreis	VWG-Nr.	Verwaltungsgemeinschaft
61036	Gerbershausen	Eichsfeld	615008	Hanstein-Rusteberg
61039	Glasehausen	Eichsfeld	615009	Leinetal
61045	Heilbad Heiligenstadt, Stadt	Eichsfeld		
61047	Heuthen	Eichsfeld	615009	Leinetal
61048	Hohengandern	Eichsfeld	615008	Hanstein-Rusteberg
61049	Hohes Kreuz	Eichsfeld	615009	Leinetal
61056	Kella	Eichsfeld	615014	Ershausen/Geismar
61057	Kirchgandern	Eichsfeld	615008	Hanstein-Rusteberg
61062	Krombach	Eichsfeld	615014	Ershausen/Geismar
61065	Lenterode	Eichsfeld	615012	Uder
61066	Lindewerra	Eichsfeld	615008	Hanstein-Rusteberg
61067	Lutter	Eichsfeld	615012	Uder
61068	Mackenrode	Eichsfeld	615012	Uder
61069	Marth	Eichsfeld	615008	Hanstein-Rusteberg
61075	Pfaffschwende	Eichsfeld	615014	Ershausen/Geismar
61076	Reinholterode	Eichsfeld	615009	Leinetal
61078	Rohrberg	Eichsfeld	615008	Hanstein-Rusteberg
61077	Röhrig	Eichsfeld	615012	Uder
61082	Rustenfelde	Eichsfeld	615008	Hanstein-Rusteberg
61083	Schachtebich	Eichsfeld	615008	Hanstein-Rusteberg
61113	Schimberg	Eichsfeld	615014	Ershausen/Geismar
61084	Schönhagen	Eichsfeld	615012	Uder
61085	Schwobfeld	Eichsfeld	615014	Ershausen/Geismar
61086	Sickerode	Eichsfeld	615014	Ershausen/Geismar
61089	Steinbach	Eichsfeld	615009	Leinetal
61091	Steinheuterode	Eichsfeld	615012	Uder
61094	Tastungen	Eichsfeld	615001	Lindenberg/Eichsfeld
61114	Teistungen	Eichsfeld	615001	Lindenberg/Eichsfeld
61096	Thalwenden	Eichsfeld	615012	Uder
61097	Uder	Eichsfeld	615012	Uder
61098	Volkerode	Eichsfeld	615014	Ershausen/Geismar
61102	Wahlhausen	Eichsfeld	615008	Hanstein-Rusteberg
61103	Wehnde	Eichsfeld	615001	Lindenberg/Eichsfeld
61105	Wiesenfeld	Eichsfeld	615014	Ershausen/Geismar
61107	Wingerode	Eichsfeld	615009	Leinetal
61111	Wüstheuterode	Eichsfeld	615012	Uder
Wahlkreis 2 Eichsfeld II				
61116	Am Ohmberg	Eichsfeld		
61017	Breitenworbis	Eichsfeld	615006	Eichsfeld-Wipperaue
61019	Buhla	Eichsfeld	615006	Eichsfeld-Wipperaue
61018	Büttstedt	Eichsfeld	615013	Westerwald-Obereichsfeld
61118	Dingelstädt, Stadt	Eichsfeld		
61027	Effelder	Eichsfeld	615013	Westerwald-Obereichsfeld
61037	Gernrode	Eichsfeld	615006	Eichsfeld-Wipperaue
61041	Großbartloff	Eichsfeld	615013	Westerwald-Obereichsfeld
61044	Haynrode	Eichsfeld	615006	Eichsfeld-Wipperaue
61058	Kirchworbis	Eichsfeld	615006	Eichsfeld-Wipperaue
61063	Küllstedt	Eichsfeld	615013	Westerwald-Obereichsfeld
61115	Leinefelde-Worbis, Stadt	Eichsfeld		
61074	Niederorschel	Eichsfeld		
61117	Sonnenstein	Eichsfeld		
61101	Wachstedt	Eichsfeld	615013	Westerwald-Obereichsfeld

Nr.	Gemeinde	Kreisfreie Stadt/Landkreis	VWG-Nr.	Verwaltungsgemeinschaft
Wahlkreis 3 Nordhausen I				
62066	Bleicherode, Stadt	Nordhausen		
62005	Ellrich, Stadt	Nordhausen		
62008	Görsbach	Nordhausen		
62009	Großlohra	Nordhausen		
62065	Harztor	Nordhausen		
62064	Heringen/Helme, Stadt	Nordhausen		
62062	Hohenstein	Nordhausen		
62024	Kehmstedt	Nordhausen		
62026	Kleinfurra	Nordhausen		
62033	Lipprechterode	Nordhausen		
62037	Niedergebra	Nordhausen		
62049	Sollstedt	Nordhausen		
62054	Urbach	Nordhausen		
62063	Werther	Nordhausen		
Wahlkreis 4 Nordhausen II				
62041	Nordhausen, Stadt	Nordhausen		
Wahlkreis 5 Wartburgkreis I				
63003	Bad Salzungen, Stadt	Wartburgkreis		
63011	Buttlar	Wartburgkreis		
63015	Dermbach	Wartburgkreis		
63023	Empfertshausen	Wartburgkreis		
63032	Geisa, Stadt	Wartburgkreis		
63033	Gerstengrund	Wartburgkreis		
63101	Krayenberggemeinde	Wartburgkreis		
63051	Leimbach	Wartburgkreis		
63062	Oechsen	Wartburgkreis		
63068	Schleid	Wartburgkreis		
63078	Untereizbach	Wartburgkreis		
63082	Vacha, Stadt	Wartburgkreis		
63084	Weilar	Wartburgkreis		
63086	Wiesenthal	Wartburgkreis		
Wahlkreis 6 Wartburgkreis II/Eisenach				
56000	Eisenach, Stadt	Eisenach Stadt		
63097	Gerstungen	Wartburgkreis		
63103	Werra-Suhl-Tal	Wartburgkreis		
Wahlkreis 7 Wartburgkreis III				
63104	Amt Creuzburg, Stadt	Wartburgkreis	635006	Hainich-Werratal
63099	Bad Liebenstein, Stadt	Wartburgkreis		
63004	Barchfeld-Immelborn	Wartburgkreis		
63006	Berka v. d. Hainich	Wartburgkreis	635006	Hainich-Werratal
63008	Bischofroda	Wartburgkreis	635006	Hainich-Werratal
63028	Frankenroda	Wartburgkreis	635006	Hainich-Werratal
63037	Hallungen	Wartburgkreis	635006	Hainich-Werratal
63098	Hörselberg-Hainich	Wartburgkreis		
63046	Krauthausen	Wartburgkreis	635006	Hainich-Werratal
63049	Lauterbach	Wartburgkreis	635006	Hainich-Werratal
63058	Nazza	Wartburgkreis	635006	Hainich-Werratal
63066	Ruhla, Stadt	Wartburgkreis		
63071	Seebach	Wartburgkreis		
63076	Treffurt, Stadt	Wartburgkreis		
63092	Wutha-Farnroda	Wartburgkreis		

Nr.	Gemeinde	Kreisfreie Stadt/Landkreis	VWG-Nr.	Verwaltungsgemeinschaft
Wahlkreis 8 Unstrut-Hainich-Kreis I				
64073	Anrode	Unstrut-Hainich-Kreis		
64014	Dünwald	Unstrut-Hainich-Kreis		
64072	Menteroda	Unstrut-Hainich-Kreis		
64046	Mühlhausen/Thüringen, Stadt	Unstrut-Hainich-Kreis		
64055	Rodeberg	Unstrut-Hainich-Kreis		
64074	Südeichsfeld	Unstrut-Hainich-Kreis		
64071	Unstruttal	Unstrut-Hainich-Kreis		
Wahlkreis 9 Unstrut-Hainich-Kreis II				
64003	Bad Langensalza, Stadt	Unstrut-Hainich-Kreis		
64004	Bad Tennstedt, Stadt	Unstrut-Hainich-Kreis	645001	Bad Tennstedt
64005	Ballhausen	Unstrut-Hainich-Kreis	645001	Bad Tennstedt
64007	Blankenburg	Unstrut-Hainich-Kreis	645001	Bad Tennstedt
64009	Bruchstedt	Unstrut-Hainich-Kreis	645001	Bad Tennstedt
64019	Großvargula	Unstrut-Hainich-Kreis		
64021	Haussömmern	Unstrut-Hainich-Kreis	645001	Bad Tennstedt
64022	Herbsleben	Unstrut-Hainich-Kreis		
64027	Hornsömmern	Unstrut-Hainich-Kreis	645001	Bad Tennstedt
64032	Kammerforst	Unstrut-Hainich-Kreis	645008	Vogtei
64033	Kirchheilingen	Unstrut-Hainich-Kreis	645001	Bad Tennstedt
64037	Körner	Unstrut-Hainich-Kreis		
64038	Kutzleben	Unstrut-Hainich-Kreis	645001	Bad Tennstedt
64043	Marolterode	Unstrut-Hainich-Kreis		
64045	Mittelsömmern	Unstrut-Hainich-Kreis	645001	Bad Tennstedt
64077	Nottertal-Heilinger Höhen, Stadt	Unstrut-Hainich-Kreis		
64053	Oppershausen	Unstrut-Hainich-Kreis	645008	Vogtei
64058	Schönstedt	Unstrut-Hainich-Kreis		
64061	Sundhausen	Unstrut-Hainich-Kreis	645001	Bad Tennstedt
64062	Tottleben	Unstrut-Hainich-Kreis	645001	Bad Tennstedt
64076	Unstrut-Hainich	Unstrut-Hainich-Kreis		
64064	Urleben	Unstrut-Hainich-Kreis	645001	Bad Tennstedt
64075	Vogtei	Unstrut-Hainich-Kreis		
Wahlkreis 10 Kyffhäuserkreis I				
65001	Abtsbessingen	Kyffhäuserkreis		
65005	Bellstedt	Kyffhäuserkreis		
65012	Clingen, Stadt	Kyffhäuserkreis	655002	Greußen
65014	Ebeleben, Stadt	Kyffhäuserkreis		
65018	Freienbessingen	Kyffhäuserkreis		
65089	Greußen, Stadt	Kyffhäuserkreis		
65032	Helbedündorf	Kyffhäuserkreis		
65038	Holzsußra	Kyffhäuserkreis		
65048	Niederbösa	Kyffhäuserkreis	655002	Greußen
65051	Oberbösa	Kyffhäuserkreis	655002	Greußen
65058	Rockstedt	Kyffhäuserkreis		
65067	Sondershausen, Stadt	Kyffhäuserkreis		
65074	Topfstedt	Kyffhäuserkreis	655002	Greußen
65075	Trebra	Kyffhäuserkreis	655002	Greußen
65077	Wasserthaleben	Kyffhäuserkreis	655002	Greußen
65079	Westgreußen	Kyffhäuserkreis	655002	Greußen
Wahlkreis 11 Kyffhäuserkreis II				
65088	An der Schmücke, Stadt	Kyffhäuserkreis		
65086	Artern, Stadt	Kyffhäuserkreis		
65003	Bad Frankenhausen/Kyffhäuser, Stadt	Kyffhäuserkreis		
65008	Borxleben	Kyffhäuserkreis		

Nr.	Gemeinde	Kreisfreie Stadt/Landkreis	VWG-Nr.	Verwaltungsgemeinschaft
65016	Etzleben	Kyffhäuserkreis		
65019	Gehofen	Kyffhäuserkreis		
65042	Kalbsrieth	Kyffhäuserkreis		
65085	Kyffhäuserland	Kyffhäuserkreis		
65046	Mönchpiffel-Nikolausrieth	Kyffhäuserkreis		
65052	Oberheldrungen	Kyffhäuserkreis		
65056	Reinsdorf	Kyffhäuserkreis		
65087	Roßleben-Wiehe, Stadt	Kyffhäuserkreis		
Wahlkreis 12 Schmalkalden-Meiningen I				
66005	Belrieth	Schmalkalden-Meiningen	665014	Dolmar-Salzbrücke
66012	Birx	Schmalkalden-Meiningen	665005	Hohe Rhön
66015	Christes	Schmalkalden-Meiningen	665014	Dolmar-Salzbrücke
66016	Dillstädt	Schmalkalden-Meiningen	665014	Dolmar-Salzbrücke
66017	Einhausen	Schmalkalden-Meiningen	665014	Dolmar-Salzbrücke
66018	Ellingshausen	Schmalkalden-Meiningen	665014	Dolmar-Salzbrücke
66019	Erbenhausen	Schmalkalden-Meiningen	665005	Hohe Rhön
66024	Frankenheim/Rhön	Schmalkalden-Meiningen	665005	Hohe Rhön
66025	Friedelshausen	Schmalkalden-Meiningen	665013	Wasungen-Amt Sand
66095	Kaltennordheim, Stadt	Schmalkalden-Meiningen	665005	Hohe Rhön
66038	Kühndorf	Schmalkalden-Meiningen	665014	Dolmar-Salzbrücke
66039	Leutersdorf	Schmalkalden-Meiningen	665014	Dolmar-Salzbrücke
66041	Mehmels	Schmalkalden-Meiningen	665013	Wasungen-Amt Sand
66042	Meiningen, Stadt	Schmalkalden-Meiningen		
66045	Neubrunn	Schmalkalden-Meiningen	665014	Dolmar-Salzbrücke
66049	Obermaßfeld-Grimmenthal	Schmalkalden-Meiningen	665014	Dolmar-Salzbrücke
66052	Oberweid	Schmalkalden-Meiningen	665005	Hohe Rhön
66093	Rhönblick	Schmalkalden-Meiningen		
66056	Rippershausen	Schmalkalden-Meiningen		
66057	Ritschenhausen	Schmalkalden-Meiningen	665014	Dolmar-Salzbrücke
66058	Rohr	Schmalkalden-Meiningen	665014	Dolmar-Salzbrücke
66064	Schwallungen	Schmalkalden-Meiningen	665013	Wasungen-Amt Sand
66065	Schwarza	Schmalkalden-Meiningen	665014	Dolmar-Salzbrücke
66073	Sülzfeld	Schmalkalden-Meiningen		
66076	Untermaßfeld	Schmalkalden-Meiningen		
66079	Utendorf	Schmalkalden-Meiningen	665014	Dolmar-Salzbrücke
66081	Vachdorf	Schmalkalden-Meiningen	665014	Dolmar-Salzbrücke
66086	Wasungen, Stadt	Schmalkalden-Meiningen	665013	Wasungen-Amt Sand
Wahlkreis 13 Schmalkalden-Meiningen II				
66013	Breitungen/Werra	Schmalkalden-Meiningen		
66074	Brotterode-Trusetal, Stadt	Schmalkalden-Meiningen		
66022	Fambach	Schmalkalden-Meiningen		
66023	Floh-Seligenthal	Schmalkalden-Meiningen		
66059	Rosa	Schmalkalden-Meiningen		
66061	Roßdorf	Schmalkalden-Meiningen		
66063	Schmalkalden, Kurort, Stadt	Schmalkalden-Meiningen		
66069	Steinbach-Hallenberg, Kurort, Stadt	Schmalkalden-Meiningen		
Wahlkreis 14 Gotha I				
67064	Bad Tabarz/Thür. Wald	Gotha		
67013	Emleben	Gotha		
67019	Friedrichroda, Stadt	Gotha		
67092	Georgenthal	Gotha		
67036	Herrenhof	Gotha		
67044	Luisenthal	Gotha		
67053	Ohrdruf, Stadt	Gotha		

Nr.	Gemeinde	Kreisfreie Stadt/Landkreis	VWG-Nr.	Verwaltungsgemeinschaft
67065	Tambach-Dietharz/Thür. Wald, Stadt	Gotha		
67072	Waltershausen, Stadt	Gotha		
Wahlkreis 15 Gotha II				
67029	Gotha, Stadt	Gotha		
67088	Hörsel	Gotha		
Wahlkreis 16 Sömmerda I/Gotha III				
67004	Bienstädt	Gotha	675007	Nesseaue
67009	Dachwig	Gotha	675012	Fahner Höhe
67011	Döllstädt	Gotha	675012	Fahner Höhe
67089	Drei Gleichen	Gotha		
67016	Eschenbergen	Gotha	675007	Nesseaue
67022	Friemar	Gotha	675007	Nesseaue
67026	Gierstädt	Gotha	675012	Fahner Höhe
67033	Großfahner	Gotha	675012	Fahner Höhe
67047	Molschleben	Gotha	675007	Nesseaue
67087	Nesse-Apfelstädt	Gotha		
67091	Nesselal	Gotha		
67052	Nottleben	Gotha	675007	Nesseaue
67055	Pferdingsleben	Gotha	675007	Nesseaue
67059	Schwabhausen	Gotha		
67063	Sonneborn	Gotha		
67067	Tonna	Gotha	675012	Fahner Höhe
67068	Tröchtelborn	Gotha	675007	Nesseaue
67071	Tüttleben	Gotha	675007	Nesseaue
67082	Zimmernsupra	Gotha	675007	Nesseaue
68002	Andisleben	Sömmerda	685002	Gera-Aue
68009	Elxleben	Sömmerda		
68013	Gangloffsömmern	Sömmerda	685009	Straußfurt
68014	Gebesee, Stadt	Sömmerda	685002	Gera-Aue
68025	Haßleben	Sömmerda	685009	Straußfurt
68044	Riethnordhausen	Sömmerda	685009	Straußfurt
68045	Ringleben	Sömmerda	685002	Gera-Aue
68049	Schwerstedt	Sömmerda	685009	Straußfurt
68053	Straußfurt	Sömmerda	685009	Straußfurt
68057	Walschleben	Sömmerda	685002	Gera-Aue
68059	Werningshausen	Sömmerda	685009	Straußfurt
68061	Witterda	Sömmerda		
68062	Wundersleben	Sömmerda	685009	Straußfurt
Wahlkreis 17 Sömmerda II				
68001	Alperstedt	Sömmerda	685012	Gramme-Vippach
68005	Büchel	Sömmerda	685005	Kindelbrück
68063	Buttstädt, Stadt	Sömmerda		
68007	Eckstedt	Sömmerda	685012	Gramme-Vippach
68015	Griefstedt	Sömmerda	685005	Kindelbrück
68017	Großmölsen	Sömmerda	685012	Gramme-Vippach
68019	Großneuhäuser	Sömmerda	685006	Kölleda
68021	Großrudstedt	Sömmerda	685012	Gramme-Vippach
68022	Günstedt	Sömmerda	685005	Kindelbrück
68064	Kindelbrück, Stadt	Sömmerda	685005	Kindelbrück
68032	Kleinmölsen	Sömmerda	685012	Gramme-Vippach
68033	Kleinneuhäuser	Sömmerda	685006	Kölleda
68034	Kölleda, Stadt	Sömmerda		
68036	Markvippach	Sömmerda	685012	Gramme-Vippach
68037	Nöda	Sömmerda	685012	Gramme-Vippach

Nr.	Gemeinde	Kreisfreie Stadt/Landkreis	VWG-Nr.	Verwaltungsgemeinschaft
68039	Ollendorf	Sömmerda	685012	Gramme-Vippach
68041	Ostramondra	Sömmerda	685006	Kölleda
68042	Rastenberg, Stadt	Sömmerda	685006	Kölleda
68043	Riethgen	Sömmerda	685005	Kindelbrück
68048	Schloßvippach	Sömmerda	685012	Gramme-Vippach
68051	Sömmerda, Stadt	Sömmerda		
68052	Spröttau	Sömmerda	685012	Gramme-Vippach
68055	Udestedt	Sömmerda	685012	Gramme-Vippach
68056	Vogelsberg	Sömmerda	685012	Gramme-Vippach
68058	Weißensee, Stadt	Sömmerda		
Wahlkreis 18 Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III				
66094	Grabfeld	Schmalkalden-Meiningen		
69001	Ahlstädt	Hildburghausen	695002	Feldstein
69003	Beinerstadt	Hildburghausen	695002	Feldstein
69004	Bischofrod	Hildburghausen	695002	Feldstein
69008	Dingsleben	Hildburghausen	695002	Feldstein
69009	Ehrenberg	Hildburghausen	695002	Feldstein
69011	Eichenberg	Hildburghausen	695002	Feldstein
69016	Grimmelshausen	Hildburghausen	695002	Feldstein
69017	Grub		695002	Feldstein
69063	Heldburg	Hildburghausen	695004	Heldburger Unterland
69021	Henfstädt	Hildburghausen	695002	Feldstein
69024	Hildburghausen, Stadt	Hildburghausen		
69025	Kloster Veßra	Hildburghausen	695002	Feldstein
69026	Lengfeld	Hildburghausen	695002	Feldstein
69028	Marisfeld	Hildburghausen	695002	Feldstein
69035	Oberstadt	Hildburghausen	695002	Feldstein
69037	Reurieth	Hildburghausen	695002	Feldstein
69062	Römhild, Stadt	Hildburghausen		
69041	Schlechtsart	Hildburghausen	695004	Heldburger Unterland
69044	Schmeheim	Hildburghausen	695002	Feldstein
69046	Schweickershausen	Hildburghausen	695004	Heldburger Unterland
69047	St. Bernhard	Hildburghausen	695002	Feldstein
69049	Straufhain	Hildburghausen	695004	Heldburger Unterland
69051	Themar, Stadt	Hildburghausen	695002	Feldstein
69052	Ummerstadt, Stadt	Hildburghausen	695004	Heldburger Unterland
69053	Veilsdorf	Hildburghausen		
69056	Westhausen	Hildburghausen	695004	Heldburger Unterland
Wahlkreis 19 Sonneberg I				
72024	Föritztal	Sonneberg		
72023	Frankenblick	Sonneberg		
72015	Schalkau, Stadt	Sonneberg		
72018	Sonneberg, Stadt	Sonneberg		
Wahlkreis 20 Hildburghausen II/Sonneberg II				
69058	Auengrund	Hildburghausen		
69006	Brünn/Thür.	Hildburghausen		
69012	Eisfeld, Stadt	Hildburghausen		
69061	Masserberg	Hildburghausen		
69042	Schleusegrund	Hildburghausen		
69043	Schleusingen, Stadt	Hildburghausen		
72006	Goldisthal	Sonneberg		
72011	Lauscha, Stadt	Sonneberg		
72013	Neuhaus am Rennweg, Stadt	Sonneberg		
72019	Steinach, Stadt	Sonneberg		

Nr.	Gemeinde	Kreisfreie Stadt/Landkreis	VWG-Nr.	Verwaltungsgemeinschaft
Wahlkreis 21 Suhl/Schmalkalden-Meiningen IV				
54000	Suhl, Stadt	Suhl, Stadt		
66047	Oberhof, Stadt	Schmalkalden-Meiningen		
66092	Zella-Mehlis, Stadt	Schmalkalden-Meiningen		
Wahlkreis 22 Ilm-Kreis I				
70011	Elgersburg	Ilm-Kreis	705002	Geratal/Plaue
70058	Großbreitenbach, Stadt	Ilm-Kreis		
70029	Ilmenau, Stadt	Ilm-Kreis		
70034	Martinroda	Ilm-Kreis	705002	Geratal/Plaue
Wahlkreis 23 Ilm-Kreis II				
70001	Alkersleben	Ilm-Kreis	705009	Riechheimer Berg
70028	Amt Wachsenburg	Ilm-Kreis		
70004	Arnstadt, Stadt	Ilm-Kreis		
70006	Bösleben-Wüllersleben	Ilm-Kreis	705009	Riechheimer Berg
70008	Dornheim	Ilm-Kreis	705009	Riechheimer Berg
70012	Elleben	Ilm-Kreis	705009	Riechheimer Berg
70013	Elxleben	Ilm-Kreis	705009	Riechheimer Berg
70057	Geratal	Ilm-Kreis		
70041	Osthausen-Wülfershausen	Ilm-Kreis	705009	Riechheimer Berg
70043	Plaue, Stadt	Ilm-Kreis	705002	Geratal/Plaue
70048	Stadtilm, Stadt	Ilm-Kreis		
70054	Witzleben	Ilm-Kreis	705009	Riechheimer Berg
Wahlkreis 24 Erfurt I				
51000	Erfurt 1	Erfurt, Stadt		
	Alach, Azmannsdorf, Gispersleben, Hochstedt, Hohenwinden, Johannesvorstadt, Kerspleben, Kühnhausen, Linderbach, Mittelhausen, Moskauer Platz, Rieth, Roter Berg, Schadero-de, Schwerborn, Stotternheim, Sulzer Siedlung, Tiefthal, Töttelstädt, Töttleben, Vieselbach, Wallichen			
Wahlkreis 25 Erfurt II				
51000	Erfurt 2	Erfurt, Stadt		
	Andreasvorstadt, Berliner Platz, Bindersleben, Brühlervorstadt, Ermstedt, Gottstedt, Ilversgehofen, Johannesplatz, Marbach, Salomonsborn			
Wahlkreis 26 Erfurt III				
51000	Erfurt 3	Erfurt, Stadt		
	Altstadt, Bischleben-Stedten, Friestedt, Hochheim, Krämpfervorstadt, Löbervorstadt, Möbisburg-Rhoda, Molsdorf, Schmira			
Wahlkreis 27 Erfurt IV				
51000	Erfurt 4	Erfurt, Stadt		
	Büßleben, Daberstedt, Dittelstedt, Egstedt, Herrenberg, Melchendorf, Niedermissa, Rohda (Haarberg), Urbich, Waltersleben, Wiesenhügel, Windischholzhausen			
Wahlkreis 28 Saalfeld-Rudolstadt I				
73001	Allendorf	Saalfeld-Rudolstadt		

Nr.	Gemeinde	Kreisfreie Stadt/Landkreis	VWG-Nr.	Verwaltungsgemeinschaft
73005	Bad Blankenburg, Stadt	Saalfeld-Rudolstadt		
73006	Bechstedt	Saalfeld-Rudolstadt		
73013	Cursdorf	Saalfeld-Rudolstadt	735012	Schwarzatal
73014	Deesbach	Saalfeld-Rudolstadt	735012	Schwarzatal
73017	Döschnitz	Saalfeld-Rudolstadt	735012	Schwarzatal
73037	Katzhütte	Saalfeld-Rudolstadt	735012	Schwarzatal
73112	Königsee, Stadt	Saalfeld-Rudolstadt		
73055	Meura	Saalfeld-Rudolstadt	735012	Schwarzatal
73074	Rohrbach	Saalfeld-Rudolstadt	735012	Schwarzatal
73076	Rudolstadt, Stadt	Saalfeld-Rudolstadt		
73113	Schwarzatal, Stadt	Saalfeld-Rudolstadt	735012	Schwarzatal
73082	Schwarzburg	Saalfeld-Rudolstadt	735012	Schwarzatal
73084	Sitzendorf	Saalfeld-Rudolstadt	735012	Schwarzatal
73094	Unterweißbach	Saalfeld-Rudolstadt	735012	Schwarzatal
Wahlkreis 29 Saalfeld-Rudolstadt II				
73002	Altenbeuthen	Saalfeld-Rudolstadt		
73107	Drognitz	Saalfeld-Rudolstadt		
73028	Gräfenthal, Stadt	Saalfeld-Rudolstadt	735005	Schiefergebirge
73035	Hohenwarte	Saalfeld-Rudolstadt		
73038	Kaulsdorf	Saalfeld-Rudolstadt		
73046	Lehesten, Stadt	Saalfeld-Rudolstadt	735005	Schiefergebirge
73106	Leutenberg, Stadt	Saalfeld-Rudolstadt		
73067	Probstzella	Saalfeld-Rudolstadt	735005	Schiefergebirge
73077	Saalfeld/Saale, Stadt	Saalfeld-Rudolstadt		
73111	Unterwellenborn	Saalfeld-Rudolstadt		
Wahlkreis 30 Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III				
71102	Am Ettersberg, Stadt	Weimarer Land		
71003	Bad Berka, Stadt	Weimarer Land		
71005	Ballstedt	Weimarer Land		
71008	Blankenhain, Stadt	Weimarer Land		
71009	Buchfart	Weimarer Land	715008	Mellingen
71013	Döbritschen	Weimarer Land	715008	Mellingen
71017	Ettersburg	Weimarer Land		
71019	Frankendorf	Weimarer Land	715008	Mellingen
71103	Grammetal	Weimarer Land		
71025	Großschwabhausen	Weimarer Land	715008	Mellingen
71027	Hammerstedt	Weimarer Land	715008	Mellingen
71031	Hetschburg	Weimarer Land	715008	Mellingen
71032	Hohenfelden	Weimarer Land	715007	Kranichfeld
71037	Kapellendorf	Weimarer Land	715008	Mellingen
71038	Kiliansroda	Weimarer Land	715008	Mellingen
71042	Kleinschwabhausen	Weimarer Land	715008	Mellingen
71043	Klettbach	Weimarer Land	715007	Kranichfeld
71046	Kranichfeld, Stadt	Weimarer Land	715007	Kranichfeld
71049	Lehnstedt	Weimarer Land	715008	Mellingen
71053	Magdala, Stadt	Weimarer Land	715008	Mellingen
71055	Mechelroda	Weimarer Land	715008	Mellingen
71056	Mellingen	Weimarer Land	715008	Mellingen
71059	Nauendorf	Weimarer Land	715007	Kranichfeld
71061	Neumark, Stadt	Weimarer Land		
71071	Oettern	Weimarer Land	715008	Mellingen
71079	Rittersdorf	Weimarer Land	715007	Kranichfeld
71087	Tonndorf	Weimarer Land	715007	Kranichfeld
71089	Umpferstedt	Weimarer Land	715008	Mellingen

Nr.	Gemeinde	Kreisfreie Stadt/Landkreis	VWG-Nr.	Verwaltungsgemeinschaft
71093	Vollersroda	Weimarer Land	715008	Mellingen
71095	Wiegendorf	Weimarer Land	715008	Mellingen
73109	Uhlstädt-Kirchhasel	Saalfeld-Rudolstadt		
Wahlkreis 31 Weimar I/Weimarer Land II				
55000	Weimar I Schöndorf, Süßenborn, Tiefurt/Dürrenbacher Hütte	Weimar, Stadt		
71001	Apolda, Stadt	Weimarer Land		
71004	Bad Sulza, Stadt	Weimarer Land		
71015	Eberstedt	Weimarer Land		
71022	Großheringen	Weimarer Land		
71101	Ilmtal-Weinstraße	Weimarer Land		
71064	Niedertrebra	Weimarer Land		
71069	Obertrebra	Weimarer Land		
71077	Rannstedt	Weimarer Land		
71083	Schmiedehausen	Weimarer Land		
Wahlkreis 32 Weimar II				
55000	Weimar II Ettersberg-Siedlung, Gaberndorf, Gelmeroda, Innenstadt, Legefeld/Holzendorf, Niedergrunstedt, Nördliche Innenstadt, Nordstadt, Oberweimar/Ehringsdorf, Possendorf, Südstadt, Südweststadt, Taubach, Tröbsdorf, Weimar-Nord, Weimar-West	Weimar, Stadt		
Wahlkreis 33 Saale-Orla-Kreis I				
75062	Bad Lobenstein, Stadt	Saale-Orla-Kreis		
75014	Dittersdorf	Saale-Orla-Kreis	755004	Seenplatte
75131	Gefell, Stadt	Saale-Orla-Kreis		
75033	Görkwitz	Saale-Orla-Kreis	755004	Seenplatte
75034	Göschitz	Saale-Orla-Kreis	755004	Seenplatte
75046	Hirschberg, Stadt	Saale-Orla-Kreis		
75048	Kirschkau	Saale-Orla-Kreis	755004	Seenplatte
75063	Löhma	Saale-Orla-Kreis	755004	Seenplatte
75068	Moßbach	Saale-Orla-Kreis	755004	Seenplatte
75072	Neundorf (bei Schleiz)	Saale-Orla-Kreis	755004	Seenplatte
75076	Oettersdorf	Saale-Orla-Kreis	755004	Seenplatte
75083	Plothen	Saale-Orla-Kreis	755004	Seenplatte
75084	Pörmitz	Saale-Orla-Kreis	755004	Seenplatte
75134	Remptendorf	Saale-Orla-Kreis		
75136	Rosenthal am Rennsteig	Saale-Orla-Kreis		
75135	Saalburg-Ebersdorf, Stadt	Saale-Orla-Kreis		
75098	Schleiz, Stadt	Saale-Orla-Kreis		
75132	Tanna, Stadt	Saale-Orla-Kreis		
75109	Tegau	Saale-Orla-Kreis	755004	Seenplatte
75119	Volkmannsdorf	Saale-Orla-Kreis	755004	Seenplatte
75133	Wurzbach, Stadt	Saale-Orla-Kreis		
Wahlkreis 34 Saale-Orla-Kreis II				
75006	Bodelwitz	Saale-Orla-Kreis	755005	Oppurg
75016	Döbritz	Saale-Orla-Kreis	755005	Oppurg
75019	Dreitzsch	Saale-Orla-Kreis	755011	Triptis
75023	Eßbach	Saale-Orla-Kreis	755013	Ranis-Ziegenrück
75029	Geroda	Saale-Orla-Kreis	755011	Triptis
75031	Gertewitz	Saale-Orla-Kreis	755005	Oppurg

Nr.	Gemeinde	Kreisfreie Stadt/Landkreis	VWG-Nr.	Verwaltungsgemeinschaft
75035	Gössitz	Saale-Orla-Kreis	755013	Ranis-Ziegenrück
75039	Grobengereuth	Saale-Orla-Kreis	755005	Oppurg
75047	Keila	Saale-Orla-Kreis	755013	Ranis-Ziegenrück
75051	Kospoda	Saale-Orla-Kreis		
75129	Krölpa	Saale-Orla-Kreis	755013	Ranis-Ziegenrück
75054	Langenorla	Saale-Orla-Kreis	755005	Oppurg
75056	Lausnitz b. Neustadt an der Orla	Saale-Orla-Kreis	755005	Oppurg
75057	Lemnitz	Saale-Orla-Kreis	755011	Triptis
75065	Miesitz	Saale-Orla-Kreis	755011	Triptis
75066	Mittelpöllnitz	Saale-Orla-Kreis	755011	Triptis
75069	Moxa	Saale-Orla-Kreis	755013	Ranis-Ziegenrück
75073	Neustadt an der Orla, Stadt	Saale-Orla-Kreis		
75074	Nimritz	Saale-Orla-Kreis	755005	Oppurg
75075	Oberoppurg	Saale-Orla-Kreis	755005	Oppurg
75077	Oppurg	Saale-Orla-Kreis	755005	Oppurg
75079	Paska	Saale-Orla-Kreis	755013	Ranis-Ziegenrück
75081	Peuschen	Saale-Orla-Kreis	755013	Ranis-Ziegenrück
75085	Pößneck, Stadt	Saale-Orla-Kreis		
75087	Quaschwitz	Saale-Orla-Kreis	755005	Oppurg
75088	Ranis, Stadt	Saale-Orla-Kreis	755013	Ranis-Ziegenrück
75093	Rosendorf	Saale-Orla-Kreis	755011	Triptis
75099	Schmieritz	Saale-Orla-Kreis	755011	Triptis
75101	Schmorda	Saale-Orla-Kreis	755013	Ranis-Ziegenrück
75102	Schöndorf	Saale-Orla-Kreis	755013	Ranis-Ziegenrück
75103	Seisla	Saale-Orla-Kreis	755013	Ranis-Ziegenrück
75105	Solkwitz	Saale-Orla-Kreis	755005	Oppurg
75114	Tömmelsdorf	Saale-Orla-Kreis	755011	Triptis
75116	Triptis, Stadt	Saale-Orla-Kreis	755011	Triptis
75121	Weira	Saale-Orla-Kreis	755005	Oppurg
75124	Wernburg	Saale-Orla-Kreis	755005	Oppurg
75125	Wilhelmsdorf	Saale-Orla-Kreis	755013	Ranis-Ziegenrück
75127	Ziegenrück, Stadt	Saale-Orla-Kreis	755013	Ranis-Ziegenrück
Wahlkreis 35 Saale-Holzland-Kreis I				
74002	Altenberga	Saale-Holzland-Kreis	745011	Südliches Saaletal
74004	Bibra	Saale-Holzland-Kreis	745011	Südliches Saaletal
74007	Bremsnitz	Saale-Holzland-Kreis	745007	Hügelland/Täler
74008	Bucha	Saale-Holzland-Kreis	745011	Südliches Saaletal
74016	Eichenberg	Saale-Holzland-Kreis	745011	Südliches Saaletal
74017	Eineborn	Saale-Holzland-Kreis	745007	Hügelland/Täler
74021	Freienorla	Saale-Holzland-Kreis	745011	Südliches Saaletal
74022	Geisenhain	Saale-Holzland-Kreis	745007	Hügelland/Täler
74024	Gneus	Saale-Holzland-Kreis	745007	Hügelland/Täler
74029	Großbockedra	Saale-Holzland-Kreis	745007	Hügelland/Täler
74031	Großeutersdorf	Saale-Holzland-Kreis	745011	Südliches Saaletal
74033	Großpüschütz	Saale-Holzland-Kreis	745011	Südliches Saaletal
74034	Gumperda	Saale-Holzland-Kreis	745011	Südliches Saaletal
74041	Hermisdorf, Stadt	Saale-Holzland-Kreis	745014	Hermisdorf
74042	Hummelshain	Saale-Holzland-Kreis	745011	Südliches Saaletal
74044	Kahla, Stadt	Saale-Holzland-Kreis		
74045	Karlsdorf	Saale-Holzland-Kreis	745007	Hügelland/Täler
74046	Kleinbockedra	Saale-Holzland-Kreis	745007	Hügelland/Täler
74047	Kleinebersdorf	Saale-Holzland-Kreis	745007	Hügelland/Täler
74048	Kleineutersdorf	Saale-Holzland-Kreis	745011	Südliches Saaletal
74049	Laasdorf	Saale-Holzland-Kreis	745011	Südliches Saaletal

Nr.	Gemeinde	Kreisfreie Stadt/Landkreis	VWG-Nr.	Verwaltungsgemeinschaft
74052	Lindig	Saale-Holzland-Kreis	745011	Südliches Saaletal
74053	Lippersdorf-Erdmannsdorf	Saale-Holzland-Kreis	745007	Hügelland/Täler
74056	Meusebach	Saale-Holzland-Kreis	745007	Hügelland/Täler
74057	Milda	Saale-Holzland-Kreis	745011	Südliches Saaletal
74058	Möckern	Saale-Holzland-Kreis		
74059	Mörsdorf	Saale-Holzland-Kreis	745014	Hermsdorf
74064	Oberbodnitz	Saale-Holzland-Kreis	745007	Hügelland/Täler
74065	Orlamünde, Stadt	Saale-Holzland-Kreis	745011	Südliches Saaletal
74066	Ottendorf	Saale-Holzland-Kreis	745007	Hügelland/Täler
74071	Rattelsdorf	Saale-Holzland-Kreis	745007	Hügelland/Täler
74074	Rausdorf	Saale-Holzland-Kreis	745007	Hügelland/Täler
74075	Reichenbach	Saale-Holzland-Kreis	745014	Hermsdorf
74076	Reinstädt	Saale-Holzland-Kreis	745011	Südliches Saaletal
74077	Renthendorf	Saale-Holzland-Kreis	745007	Hügelland/Täler
74079	Rothenstein	Saale-Holzland-Kreis	745011	Südliches Saaletal
74081	Ruttersdorf-Lotschen	Saale-Holzland-Kreis		
74084	Schleifreisen	Saale-Holzland-Kreis	745014	Hermsdorf
74087	Schöps	Saale-Holzland-Kreis	745011	Südliches Saaletal
74089	Seitenroda	Saale-Holzland-Kreis	745011	Südliches Saaletal
74093	St.Gangloff	Saale-Holzland-Kreis	745014	Hermsdorf
74094	Stadtroda, Stadt	Saale-Holzland-Kreis		
74095	Sulza	Saale-Holzland-Kreis	745011	Südliches Saaletal
74097	Tautendorf	Saale-Holzland-Kreis	745007	Hügelland/Täler
74101	Tissa	Saale-Holzland-Kreis	745007	Hügelland/Täler
74103	Tröbnitz	Saale-Holzland-Kreis	745007	Hügelland/Täler
74102	Trockenborn-Wolfersdorf	Saale-Holzland-Kreis	745007	Hügelland/Täler
74104	Unterbodnitz	Saale-Holzland-Kreis	745007	Hügelland/Täler
74107	Waltersdorf	Saale-Holzland-Kreis	745007	Hügelland/Täler
74108	Weißbach	Saale-Holzland-Kreis	745007	Hügelland/Täler
74114	Zöllnitz	Saale-Holzland-Kreis	745011	Südliches Saaletal
Wahlkreis 36 Saale-Holzland-Kreis II				
74001	Albersdorf	Saale-Holzland-Kreis		
74003	Bad Klosterlausnitz	Saale-Holzland-Kreis		
74005	Bobeck	Saale-Holzland-Kreis		
74009	Bürgel, Stadt	Saale-Holzland-Kreis		
74012	Crossen an der Elster	Saale-Holzland-Kreis	745005	Heideland-Elstertal- Schkölen
74011	Dornburg-Camburg, Stadt	Saale-Holzland-Kreis	745015	Dornburg-Camburg
74018	Eisenberg, Stadt	Saale-Holzland-Kreis		
74019	Frauenprießnitz	Saale-Holzland-Kreis	745015	Dornburg-Camburg
74026	Golmsdorf	Saale-Holzland-Kreis	745015	Dornburg-Camburg
74025	Gösen	Saale-Holzland-Kreis		
74028	Graitschen b. Bürgel	Saale-Holzland-Kreis		
74032	Großlöbichau	Saale-Holzland-Kreis	745015	Dornburg-Camburg
74036	Hainichen	Saale-Holzland-Kreis	745015	Dornburg-Camburg
74037	Hainspitz	Saale-Holzland-Kreis		
74038	Hartmannsdorf	Saale-Holzland-Kreis	745005	Heideland-Elstertal- Schkölen
74039	Heideland	Saale-Holzland-Kreis	745005	Heideland-Elstertal- Schkölen
74043	Jenalöbnitz	Saale-Holzland-Kreis	745015	Dornburg-Camburg
74051	Lehesten	Saale-Holzland-Kreis	745015	Dornburg-Camburg
74054	Löberschütz	Saale-Holzland-Kreis	745015	Dornburg-Camburg
74055	Mertendorf	Saale-Holzland-Kreis		
74061	Nausnitz	Saale-Holzland-Kreis		
74063	Neuengönna	Saale-Holzland-Kreis	745015	Dornburg-Camburg
74067	Petersberg	Saale-Holzland-Kreis		

Nr.	Gemeinde	Kreisfreie Stadt/Landkreis	VWG-Nr.	Verwaltungsgemeinschaft
74068	Poxdorf	Saale-Holzland-Kreis		
74072	Rauda	Saale-Holzland-Kreis	745005	Heideland-Elstertal- Schkölen
74073	Rauschwitz	Saale-Holzland-Kreis		
74082	Scheiditz	Saale-Holzland-Kreis		
74116	Schkölen, Stadt	Saale-Holzland-Kreis	745005	Heideland-Elstertal- Schkölen
74085	Schlöben	Saale-Holzland-Kreis		
74086	Schöngleina	Saale-Holzland-Kreis		
74091	Serba	Saale-Holzland-Kreis		
74092	Silbitz	Saale-Holzland-Kreis	745005	Heideland-Elstertal- Schkölen
74096	Tautenburg	Saale-Holzland-Kreis	745015	Dornburg-Camburg
74098	Tautenhain	Saale-Holzland-Kreis		
74099	Thierschneck	Saale-Holzland-Kreis	745015	Dornburg-Camburg
74105	Waldeck	Saale-Holzland-Kreis		
74106	Walpernhain	Saale-Holzland-Kreis	745005	Heideland-Elstertal- Schkölen
74109	Weißborn	Saale-Holzland-Kreis		
74112	Wichmar	Saale-Holzland-Kreis	745015	Dornburg-Camburg
74113	Zimmern	Saale-Holzland-Kreis	745015	Dornburg-Camburg

Wahlkreis 37 Jena I

53000 Ammerbach, Burgau, Closewitz, Jena, Stadt
Cospeda, Göschwitz, Isserstedt, Jena-Nord, Jena- Süd, Jena-West, Jena-Zentrum, Krippendorf, Leutra, Lichtenhain, Lützeroda, Maua, Münchenroda/Remderoda, Vierzehnheiligen, Winzerla

Wahlkreis 38 Jena II

53000 Drackendorf, Ilmnitz, Jenaprießnitz/ Wogau, Kernberge, Kunitz/Laasan, Lobeda- Altstadt, Löbstedt, Neulobeda, Wenigenjena, Wöllnitz, Ziegenhain, Zwätzen

Wahlkreis 39 Greiz I

76092	Auma-Weidatal, Stadt	Greiz		
76003	Bad Köstritz, Stadt	Greiz		
76007	Bocka	Greiz	765006	Münchenbernsdorf
76012	Caaschwitz	Greiz		
76014	Crimla	Greiz		
76088	Harth-Pöllnitz	Greiz		
76026	Hartmannsdorf	Greiz		
76029	Hohenleuben, Stadt	Greiz		
76033	Hundhaupten	Greiz	765006	Münchenbernsdorf
76089	Kraftsdorf	Greiz		
76038	Kühdorf	Greiz		
76039	Langenwetzendorf	Greiz		
76041	Langenwolschendorf	Greiz		
76042	Lederhose	Greiz	765006	Münchenbernsdorf
76044	Lindenkreuz	Greiz	765006	Münchenbernsdorf
76049	Münchenbernsdorf, Stadt	Greiz	765006	Münchenbernsdorf
76064	Saara	Greiz	765006	Münchenbernsdorf
76068	Schwarzbach	Greiz	765006	Münchenbernsdorf
76079	Weida, Stadt	Greiz		
76081	Weißendorf	Greiz		
76086	Zedlitz	Greiz	765006	Münchenbernsdorf
76087	Zeulenroda-Triebes, Stadt	Greiz		

Nr.	Gemeinde	Kreisfreie Stadt/Landkreis	VWG-Nr.	Verwaltungsgemeinschaft
Wahlkreis 40 Greiz II				
76004	Berga/Elster, Stadt	Greiz		
76006	Bethenhausen	Greiz	765008	Am Brahmatal
76008	Brahmenau	Greiz	765008	Am Brahmatal
76009	Braunichswalde	Greiz	765004	Wünschendorf/Elster
76017	Endschütz	Greiz	765004	Wünschendorf/Elster
76019	Gauern	Greiz	765004	Wünschendorf/Elster
76022	Greiz, Stadt	Greiz		
76023	Großenstein	Greiz	765008	Am Brahmatal
76027	Hilbersdorf	Greiz	765004	Wünschendorf/Elster
76028	Hirschfeld	Greiz	765008	Am Brahmatal
76034	Kauern	Greiz	765004	Wünschendorf/Elster
76036	Korbußen	Greiz	765008	Am Brahmatal
76043	Linda b. Weida	Greiz	765004	Wünschendorf/Elster
76093	Mohlsdorf-Teichwolframsdorf	Greiz		
76055	Paitzdorf	Greiz	765004	Wünschendorf/Elster
76058	Pölzig	Greiz	765008	Am Brahmatal
76059	Reichstädt	Greiz	765008	Am Brahmatal
76061	Ronneburg, Stadt	Greiz		
76062	Rückersdorf	Greiz	765004	Wünschendorf/Elster
76067	Schwaara	Greiz	765008	Am Brahmatal
76069	Seelingstädt	Greiz	765004	Wünschendorf/Elster
76074	Teichwitz	Greiz	765004	Wünschendorf/Elster
76084	Wünschendorf/Elster	Greiz	765004	Wünschendorf/Elster
Wahlkreis 41 Gera I				
52000	Gera 1	Gera, Stadt		
	Aga, Cretzschwitz, Ernsee, Frankenthal, Hain, Hermsdorf, Milbitz, Roben, Röpsen, Rubitz, Scheubengrobsdorf, Söllnitz, Thieschitz, Trebnitz, Windischenbernsdorf			
Wahlkreis 42 Gera II				
52000	Gera 2	Gera, Stadt		
	Alt-Taubenpreskeln, Dürrenebersdorf, Falka, Gera, Kaimberg, Langengrobsdorf, Lietzsch, Naulitz, Poris-Lengfeld, Thränitz, Weißig, Zeulsdorf, Zschippert			
Wahlkreis 43 Altenburger Land I				
77003	Dobitschen	Altenburger Land		
77008	Göhren	Altenburger Land	775005	Rositz
77009	Göllnitz	Altenburger Land	775005	Rositz
77012	Gößnitz, Stadt	Altenburger Land		
77016	Heukewalde	Altenburger Land	775009	Oberes Sprotental
77017	Heyersdorf	Altenburger Land		
77018	Jonaswalde	Altenburger Land	775009	Oberes Sprotental
77022	Kriebitzsch	Altenburger Land	775005	Rositz
77026	Löbichau	Altenburger Land	775009	Oberes Sprotental
77027	Lödla	Altenburger Land	775005	Rositz
77028	Lucka, Stadt	Altenburger Land		
77031	Mehna	Altenburger Land	775005	Rositz
77032	Meuselwitz, Stadt	Altenburger Land		
77034	Monstab	Altenburger Land	775005	Rositz
77039	Ponitz	Altenburger Land		

Nr.	Gemeinde	Kreisfreie Stadt/Landkreis	VWG-Nr.	Verwaltungsgemeinschaft
77041	Posterstein	Altenburger Land	775009	Oberes Sprotental
77042	Rositz	Altenburger Land	775005	Rositz
77043	Schmölln, Stadt	Altenburger Land		
77044	Starkenbergr	Altenburger Land	775005	Rositz
77047	Thonhausen	Altenburger Land	775009	Oberes Sprotental
77049	Vollmershain	Altenburger Land	775009	Oberes Sprotental
Wahlkreis 44 Altenburger Land II				
77001	Altenburg, Stadt	Altenburger Land		
77005	Fockendorf	Altenburger Land	775004	Pleißenaue
77007	Gerstenberg	Altenburger Land	775004	Pleißenaue
77011	Göpfersdorf	Altenburger Land		
77015	Haselbach	Altenburger Land	775004	Pleißenaue
77023	Langenleuba-Niederhain	Altenburger Land		
77036	Nobitz	Altenburger Land		
77048	Treben	Altenburger Land	775004	Pleißenaue
77052	Windischleuba	Altenburger Land	775004	Pleißenaue"

Artikel 3 **Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.
Artikel 1 tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2021 außer Kraft.

Begründung:**A. Allgemeines**

Das Gesetz stellt aus Gründen der Erleichterung der gleichzeitigen Durchführung von Bundestags- und Landtagswahlen die notwendige Kongruenz zwischen den bundeswahlrechtlichen und den landeswahlrechtlichen Regelungen her. Darüber hinaus wird weiterer zwingender Änderungsbedarf im Vorfeld der für den 26. September 2021 angestrebten Landtagswahlen umgesetzt.

B. Zu den einzelnen Bestimmungen**Zu Artikel 1**

Zu Nummer 1

Der Verfassungsgerichtshof des Landes Berlin hält in seinem Beschluss vom 17. März 2021 - VerfGH 4/21 - eine Absenkung der Unterschriftenquoten für die nicht im Parlament vertretenen "kleinen" Parteien um 50 vom Hundert - wie sie der Berliner Landesgesetzgeber in § 10 Abs. 13 Landeswahlgesetz Berlin mit Gesetz vom 23. Februar 2021 neu geregelt hat - angesichts der fortdauernden Pandemiesituation für nicht ausreichend, um den verfassungsrechtlichen Grundsatz der Chancengleichheit zu wahren. Das Gericht setzt die Anzahl der notwendigen Unterschriften für die Unterstützung der Landeslisten und der Wahlkreis-kandidaten ins Verhältnis zur Anzahl der Wahlberechtigten im gesamten Wahlgebiet beziehungsweise in den Wahlkreisen. Demnach werden für die Zulassung der Landesliste 0,04 vom Hundert der Wahlberechtigten gefordert und für die Zulassung der Wahlkreisvorschläge sind es 0,08 vom Hundert der Wahlberechtigten (vgl. Urteilsdruck, Seite 3 f.). Die Parteien haben in Berlin etwa zehn Monate Zeit die erforderliche Anzahl von Unterschriften zu sammeln. Das Gericht führt aus, dass es angesichts der allgemeinen Pandemiesituation für die Parteien mit unverhältnismäßigen Schwierigkeiten verbunden wäre, eine solche Anzahl von Unterschriften zu sammeln, insbesondere, weil die persönliche Kontaktaufnahme zu den Wahlberechtigten deutlich erschwert werde. Das Gericht hält eine Zahl von maximal 20 bis 30 vom Hundert der vor der Corona-Pandemie geltenden Anzahl der zu erbringenden Unterstützungsunterschriften für plausibel, die ohne persönliche Kontaktaufnahme mit den Wahlberechtigten - etwa über das Internet - für die Parteien zumutbar wäre.

Der Gesetzgeber in Thüringen hat in § 2 Thüringer Gesetz für den Fall der vorzeitigen Durchführung von Neuwahlen im Jahre 2021 (Thür-VorNWDG 2021) die Anzahl der notwendigen Unterschriften gemäß § 22 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 Satz 1 sowie § 29 Abs. 1 Satz 2 Thüringer Landeswahlgesetz um 50 vom Hundert herabgesetzt. Ausgehend von 44 Wahlkreisen in Thüringen und von 1.729.242 Wahlberechtigten bei der Landtagswahl 2019 ergibt dies 0,317 vom Hundert für die Anzahl der notwendigen Unterstützungsunterschriften für die Wahlkreisstimme und 0,03 vom Hundert für die Landesliste.

Bei der verfassungsrechtlichen Bewertung dieser Zahlen am Maßstab der Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs des Landes Berlin muss auch berücksichtigt werden, dass den Parteien in Thüringen wegen der Frist des Artikels 50 Abs. 2 Satz 3 der Verfassung des Freistaats Thüringen in Verbindung mit § 1 Nr. 4 und 5 Thüringer Verordnung über die Abkürzung von Fristen und Terminen im Thüringer Landeswahlgesetz

und in der Thüringer Landeswahlordnung für den Fall einer vorzeitigen Beendigung der Wahlperiode des Thüringer Landtags vom 27. Februar 2020 (GVBl. S. 89) eine wesentlich kürzere Frist für die Sammlung der Unterschriften bleibt, zumal die Sammlung erst dann beginnen kann, wenn die Wahlkreiskandidaten und die Kandidaten der Landesliste nach der Auflösung des Landtags gemäß Artikel 50 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 der Verfassung des Freistaats Thüringen von den Parteien aufgestellt wurden (vgl. hierzu: Thüringer Oberverwaltungsgericht, Beschluss vom 29. Oktober 2020, 3 EN 601/20).

Um eine möglichst rechtssichere Durchführung der Wahlen zu ermöglichen und die Chancengleichheit auch in der allgemeinen Pandemielage für die nicht im Parlament vertretenen Parteien sicherzustellen, ist - auch unter Berücksichtigung der verfassungsrechtlichen Notwendigkeit, dass eine bestimmte Anzahl von Unterschriften zum Nachweis der Ernsthaftigkeit der Zielsetzung dieser Parteien erforderlich ist - eine weitere Absenkung der Unterschriftenquoten auf 20 vom Hundert des Ausgangswerts angezeigt.

Zu Nummer 2

Der neu angefügte Absatz 2 entspricht § 32 Abs. 1 Bundeswahlgesetz.

Zu Nummer 3

Anlässlich der besonderen Belastungen, denen die Wahlhelfer infolge der Pandemiesituation ausgesetzt sind, ist es angezeigt, dieses ehrenamtliche Engagement auch in finanzieller Hinsicht angemessen zu würdigen durch eine entsprechende Erhöhung des Erfrischungsgeldes. Es wird auch klargestellt, dass bei gleichzeitiger Durchführung von vorzeitigen Landtagswahlen 2021 und Bundestagswahlen keine Anrechnung des Erfrischungsgeldes für die Landtagswahlen auf das Erfrischungsgeld für die Bundestagswahlen erfolgt. Auf die Anrechnung des Erfrischungsgeldes auf ein Tagegeld gemäß § 9 Abs. 2 Satz 2 Thüringer Landeswahlordnung wird aus Gründen eines möglichst unbürokratischen Verfahrens verzichtet.

Zu Artikel 2

Zu Nummer 1

Diese Regelung entspricht dem § 9 Abs. 4 Bundeswahlgesetz. Der Wortlaut wurde an Artikel 4 Nr. 2 VERORDNUNG (EU) 2016/679 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) angepasst.

Zu Nummer 2

Im Wege der Rechtsbereinigung wird der § 29 Abs. 5 Thüringer Landeswahlgesetz, der durch Urteil des Thüringer Verfassungsgerichtshofs vom 15. Juli 2020 - VerfGH 2/20 - für nichtig erklärt wurde, gestrichen.

Zu Nummer 3

Die Streichung der Sätze 4 und 5 in § 30 Abs. 1 dient ebenfalls der Rechtsbereinigung im Zuge des Urteils des Thüringer Verfassungsgerichtshofs vom 15. Juli 2020 - VerfGH 2/20 -.

Zu Nummer 4

Die Landesregierung hat dem Thüringer Landtag einen schriftlichen Bericht über die Veränderung der Bevölkerungszahlen in den Thüringer Landtagswahlkreisen vorgelegt (siehe Drucksache 7/2891). In einem der 44 Landtagswahlkreise (Wahlkreis 26 - Erfurt III) weicht die durchschnittliche Bevölkerungszahl zum 30. Juni 2020 um mehr als 25 Prozent (+27,44 Prozent) von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl aller Landtagswahlkreise ab. Nach § 2 Abs. 4 Satz 3 Thüringer Landeswahlgesetz ist eine Neueinteilung der Wahlkreise vorzunehmen, wenn die Bevölkerungszahl eines Wahlkreises von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl der Wahlkreise um mehr als 25 Prozent abweicht. In einem der 44 Landtagswahlkreise (Wahlkreis 26 - Erfurt III) weicht die durchschnittliche Bevölkerungszahl zum 30. Juni 2020 um mehr als 25 Prozent (+27,44 Prozent) von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl aller Landtagswahlkreise ab. Damit wird im Wahlkreis 26 (Erfurt III) eine Wahlkreisneueinteilung zwingend erforderlich.

Die Anlage enthält die Neueinteilung der Wahlkreise. Dabei wurde der Stadtteil Johannesvorstadt vom derzeitigen Wahlkreis 26 (Erfurt III) dem Wahlkreis 24 (Erfurt I) zugeordnet. Es handelt sich hierbei um eine relativ geringe Veränderung, um die Überschreitung der Abweichung von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl aller Landtagswahlkreise im Wahlkreis 26 (Erfurt III) zu beseitigen. Die prozentuale Abweichung der Bevölkerungszahlen vom Landesdurchschnitt in den zwei betroffenen Wahlkreisen ändert sich wie folgt:

Wahlkreis	prozentuale Abweichung vor Neueinteilung	prozentuale Abweichung nach Neueinteilung
26 - Erfurt III	+27,44	+13,16
24 - Erfurt I	-17,08	-2,79

Alle anderen Wahlkreise bleiben unverändert.

Zu Artikel 3

Die Norm regelt das Inkrafttreten und das Außerkrafttreten der Regelungen.

Für die Fraktion
DIE LINKE:

Für die Fraktion
der SPD:

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN:

Blehschmidt

Lehmann

Henfling

2. Vom Einbringer übersandte Daten

(Vom Einbringer wurden bisher keine Daten übersandt.)

3. Im Rahmen des parlamentarischen Anhörungsverfahrens eingebrachte Beiträge

Die folgenden natürlichen und juristischen Personen haben sich im Rahmen des parlamentarischen Anhörungsverfahrens beteiligt. Die von den Beteiligten eingereichten Formblätter zur Datenerhebung nach § 5 Abs. 1 des Thüringer Beteiligentransparenzdokumentationsgesetzes (ThürBeteildokG) wurden aufgrund des Wegfalls des Verfügungsgrundes gemäß § 6 Satz 2 ThürBeteildokG gelöscht.

Landtag Rheinland-Pfalz

DIE LINKE. Thüringen

Der Landeswahlleiter Thüringen

Dr. Fabian Michl, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

SPD, Landesverband Thüringen

Gemeinde- und Städtebund Thüringen

Thüringischer Landkreistag

Die Beiträge der Beteiligten sind in der Beteiligentransparenzdokumentation nur enthalten, wenn die Zustimmung zur Veröffentlichung erteilt wurde.



Der Landeswahlleiter

THÜRINGEN

Der Landeswahlleiter Thüringen - Postfach 90 01 63 - 99104 Erfurt

Thüringer Landtag
Innen- und Kommunalausschuss
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt

Thüringer Landesamt für Statistik

Büro des Landeswahlleiters

Telefon: 0361 57331-9120

Telefax: 0361 57331-9691

E-Mail: wahlen@statistik.thueringen.de

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom:

THÜR. LANDTAG POST
20.05.2021 12:43

vorab per E-Mail

12681/2021

Erfurt, 18.5.2021

Seitenanzahl: 4

**Anhörung zum Gesetzentwurf „Thüringer Wahlrechtsharmonisierungsgesetz“
Drs. 7/3068**

hier: Stellungnahme zum Entwurf des „Thüringer Gesetz über die Harmonisierung wahlrechtlicher Vorschriften mit dem Wahlrecht des Bundes sowie zur Neueinteilung der Wahlkreise (Thüringer Harmonisierungsgesetz)“

- Stellungnahme des Landeswahlleiters -

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Möglichkeit zum

„Thüringer Gesetz über die Harmonisierung wahlrechtlicher Vorschriften mit dem Wahlrecht des Bundes sowie zur Neueinteilung der Wahlkreise“

gemäß Drucksache 7/3068,

Stellung zu nehmen.

Die Vorbereitung, Durchführung und Ergebnisermittlung der Bundes- und Landtagswahl (vorbehaltlich der Auflösung des Parlaments) am 26. September 2021 stellt alle Wahlorgane und Wahlbewerber vor eine große Herausforderung.

Diese besteht hauptsächlich in der Bewältigung unterschiedlicher Rahmenbedingungen sowie abweichender Fristen und Termine, da die Legislaturperiode der Bundestagswahl regulär endet, während die der Landtagswahl auf Grund der möglichen vorzeitigen Auflösung des Parlaments nach Artikel 50 der Verfassung lediglich 70 Tage beträgt.

Bei allen Aktivitäten ist überdies die Corona-Situation im Freistaat Thüringen zu berücksichtigen.

Diese o.a. Konstellation wurde in der Bundesrepublik Deutschland noch nicht praktiziert.

Eine möglichst große inhaltliche Deckungsgleichheit der Wahlrechtvorschriften auf Bundes- und Landesebene war das erklärte Ziel des Thüringer Gesetzes zur Harmonisierung, zu dem ich im Vorfeld die Unterschiede im Organisationsbereich beider Wahlen herausgearbeitet hatte.

Der vorliegende Gesetzentwurf berücksichtigt meines Erachtens sämtliche Aspekte und stellt eine sehr gute rechtliche Grundlage zur effizienten Organisation der Bundes- und Landtagswahl auf allen Wahlebenen an einem Wahltag dar.

Postanschrift: Postfach 90 01 63

99104 Erfurt

Hausanschrift: Europaplatz 3

99091 Erfurt

Telefon: 0361 57331-9120

Telefax: 0361 57331-9691

Internet: <http://www.wahlen.thueringen.de>

E-Mail: wahlen@statistik.thueringen.de

Die angegebenen E-Mail-Adressen dienen nicht dem Empfang von elektronischen Dokumenten mit qualifizierter elektronischer Signatur.

Artikel 1**Änderung des Thüringer Gesetzes für den Fall der vorzeitigen Durchführung von Neuwahlen im Jahr 2021 (ThürVorNWDG 2021)**

Im Einzelnen:

zu Artikel 1 § 2:

Die Absenkung der Unterstützungsunterschriften der

- Kreiswahlvorschläge von „125“ auf „50“
- Landeslisten von „500“ auf „200“

halte ich auf Grund bestehender gerichtlicher Entscheidungen im Hinblick auf

- a) die verkürzte Sammlungsfrist
- b) den Corona-Bedingungen

für richtig und angemessen.

Votum: Zustimmung

zu Artikel 1 § 8:

Die Ausführungen zu § 8 ThürVorNWDG2021 stellen eine Harmonisierung zu dem Bundeswahlgesetz dar.

Durch die 1:1 Übernahme der bereits praktizierten und bewährten Bundesregelung erhalten die Wahlvorstände für die beiden Wahlen einheitliche Handlungsanweisungen und Rechtssicherheit.

Votum: Zustimmung

zu Artikel 1 § 9:

Die Erhöhung des Erfrischungsgeldes für den Wahlvorstand angesichts zweier Wahlen an einem Tag unter Corona-Bedingungen halte ich für angemessen.

Ich hatte anlässlich der letzten Anhörung im Thüringer Landtag auf diesen Umstand hingewiesen und begrüße diese Änderung.

Auch die geplante Erhöhung des Erfrischungsgeldes für die Teilnahme an einer Sitzung nach § 4 Thüringer Landeswahlordnung um 10 Euro schließe ich hiermit ein.

Votum: Zustimmung

Artikel 2**Änderung des Thüringer Landeswahlgesetzes**zu § 9 ThürLWG Absatz 3:

Die 1:1 Übernahme des § 9 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes in das Thüringer Landeswahlgesetz ist bei der Absicherung zweier Wahlen an einem Tag mit gemeinsamen Wahlvorständen erforderlich. Es erleichtert zudem die Wahlhelfergewinnung bei zukünftigen Wahlen und stellt darüber hinaus die Basis für eine mögliche Ehrung von langjährigen Wahlhelfereinsätzen dar.

Votum: Zustimmung

zu § 29 ThürLWG – Landeslisten:

Durch die Entscheidung des Thüringer Verfassungsgerichtshofes mit Urteil vom 15. Juli 2020 – VerfGH 2/20 – wurde das 7. Gesetz zur Änderung des Landeswahlgesetzes (Einführung der paritätischen Quotierung vom 30. Juli 2019, veröffentlicht im GVBl. S. 322) für nichtig erklärt. Die Streichung des Absatzes 5 im § 29 ThürLWG (Landeslisten) ist daher folgerichtig und erforderlich.

Votum:Zustimmung

zu § 30 ThürLWG – Zulassung der Landeslisten:

Die Streichung der Sätze 4 und 5 im Absatz 1 ist die Folgewirkung der Streichung des Absatzes 5 im § 29 ThürLWG (siehe oben).

Votum:Zustimmung

Anlage zu § 2**Thüringer Landeswahlgesetz – Gliederung des Wahlgebiets****Neueinteilung der Wahlkreise (WK)**

Die Neueinteilung der Wahlkreise betrifft die Landeshauptstadt Erfurt (Wahlkreise 24 bis 27). Die derzeitige Situation zum Stand 30.6.2020 stellt sich wie folgt dar (Drucksache 7/2891, S. 3):

WK 24 Erfurt I mit %-tualer Abweichung von Durchschnittsmittelwert WK von -17,08 %
 WK 25 Erfurt II mit %-tualer Abweichung von Durchschnittsmittelwert WK von +23,12 %
 WK 26 Erfurt III mit %-tualer Abweichung von Durchschnittsmittelwert WK von +27,44 %
 WK 27 Erfurt VI mit %-tualer Abweichung von Durchschnittsmittelwert WK von -7,80 %

Da lediglich eine maximale Abweichung von ± 25 % laut Wahlgesetz zulässig ist, muss ein Neuzuschnitt des WK 26 zwangsläufig erfolgen. Der Neuzuschnitt von Wahlkreisen ist ureigenste Aufgabe des Parlaments.

Der vorgelegte Änderungsentwurf der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit

Wahlkreis	Prozentuale Abweichung vor der Neueinteilung	Prozentuale Abweichung nach der Neueinteilung
24 Erfurt I	-17,08	-2,79
26 Erfurt III	+27,44	+13,16

erfüllt die gesetzten Prämissen von ± 25 %.

Eine weitere inhaltliche Bewertung steht dem Landeswahlleiter aus Gründen der Neutralitätspflicht nicht zu.

Änderungsantrag der Fraktion der CDU

Vorlage 7/2020 zur Drs. 7/3068 vom 22.4.2021

Die von der CDU-Fraktion gemachten Änderungsvorschläge weisen nachfolgende Abweichungen aus:

Wahlkreis	Prozentuale Abweichung vor der Neueinteilung (Drs. 7/2891)	Prozentuale Abweichung nach der Neueinteilung
24 Erfurt I	-17,08	-6,24
25 Erfurt II	+23,12	+5,87
26 Erfurt III	+27,44	+9,07
27 Erfurt IV	-7,80	+17,00

Der vorgelegte Änderungsentwurf der CDU erfüllt die gesetzten Prämissen von $\pm 25\%$. Eine weitere inhaltliche Bewertung steht dem Landeswahlleiter aus Gründen der Neutralitätspflicht nicht zu.

Für Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

An den
Thüringer Landtag
Innen- und Kommunalausschuss
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt
per E-Mail an:
poststelle@thueringer-landtag.de

Rechtswissenschaftliche
Fakultät

LEHRSTUHL FÜR
ÖFFENTLICHES RECHT UND
VERFASSUNGSTHEORIE

Westfälische Wilhelms-
Universität Münster
Bispinghof 24/25
48143 Münster

Dr. Fabian Michl, LL.M.
Akademischer Rat a. Z.

fabian.michl@uni-muenster.de

Datum:
21.05.2021

Schriftliche Stellungnahme

zum Thüringer Gesetz über die weitere Harmonisierung wahlrechtlicher Vorschriften
mit dem Wahlrecht des Bundes sowie zur Neueinteilung der Wahlkreise (Thüringer
Wahlkreisharmonisierungsgesetz)

Gesetzentwurf der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

– Drucksache 7/3068 –

sowie dazu: Änderungsantrag der Fraktion der CDU

– Vorlage 7/2020 –

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens gemäß § 79 der Geschäftsordnung des Thüringer
Landtags nehme ich zu den vorgenannten Drucksachen wie folgt Stellung.

I. Gesetzentwurf – Drucksache 7/3068

Artikel 1 Nr. 1

Art. 1 Nr. 1 des Entwurfs sieht eine Absenkung der Unterschriftenquoten des § 2 Thür-
VorNWDG 2021 vor. Das Quorum für Wahlkreisvorschläge soll von 125 auf 50, das Quo-
rum für Landeslisten von 500 auf 200 herabgesetzt werden.

Aus verfassungsrechtlicher Sicht ist die Regelung zu begrüßen. Bereits in meiner ers-
ten schriftlichen Stellungnahme zum Entwurf des ThürVorNWDG vom 7. Januar 2021
habe ich ausgeführt, dass die hälftige Absenkung der Quoren zwar die Beeinträchti-
gung der Chancengleichheit abmildert, dass aber im Vergleich zu anderen Ländern und
gemessen an den Maßstäben des Bundesverfassungsgerichts die Beeinträchtigung in
Thüringen noch immer hoch ist. Ich darf die Passage hier zitieren:

Das Erfordernis von Unterstützerunterschriften beeinträchtigt die verfassungsrechtlich ga-
rantierte **Chancengleichheit** von Parteien und Wahlbewerbern. Es verfolgt das legitime Ziel
sicherzustellen, dass nur ernst zu nehmende Wahlvorschläge eingereicht werden, sichert
so das Stimmgewicht der einzelnen Wählerstimme und beugt einer Stimmenzersplitterung

vor.¹ Gerechtfertigt sind Unterschriftenquoren jedoch nur, soweit sie für die Erreichung dieses Zieles erforderlich sind und einer neuen Partei die Teilnahme an einer Wahl nicht praktisch unmöglich machen oder übermäßig erschweren.² Das Bundesverfassungsgericht hat in seiner frühen Rechtsprechung Quoren auf Wahlkreisebene von bis zu 0,26 % der Wahlberechtigten für verfassungsmäßig erachtet,³ jedoch keinen absoluten Grenzwert festgelegt. In erster Linie ist es Aufgabe des Gesetzgebers, eine nach den zeitlichen und örtlichen Gegebenheiten angemessene Grenzziehung vorzunehmen. Dabei darf er auch veränderte Kommunikationsgewohnheiten berücksichtigen, etwa die Möglichkeit, über digitale Medien für Unterstützerunterschriften zu werben. Andererseits sind Einschränkungen in der Kommunikation, wie sie mit den Kontaktbeschränkungen in der Pandemie einhergehen, zu beachten. Ebenso wie die verkürzte Vorbereitungszeit im Fall einer vorzeitigen Neuwahl sprechen sie dafür, die Quoren für eine Wahl im April 2021 abzusenken, um die Chancengleichheit der Wahlbewerber und Parteien nicht übermäßig zu beeinträchtigen.

In **Baden-Württemberg** und **Rheinland-Pfalz**, wo am 14. März 2021 neue Landtage gewählt werden, wurden die Unterschriftenquoren bereits abgesenkt, in Baden-Württemberg auf Wahlkreisebene um 50 %, ⁴ in Rheinland-Pfalz sogar um 60 %.⁵ Zuvor hatte der Verfassungsgerichtshof Baden-Württemberg eine einstweilige Anordnung erlassen, wonach das Festhalten an den bestehenden Quoren das Recht auf Chancengleichheit der Parteien angesichts der Erschwernisse der Pandemie verletze.⁶ Aufgrund der Besonderheiten des baden-württembergischen (Einstimmen-)Wahlsystems⁷ lassen sich die Vorgaben des Urteils nicht ohne weiteres auf Thüringen übertragen.⁸ Unabhängig von der Ausgestaltung des Wahlsystems gilt aber, dass eine Absenkung der Quoren so wirken muss, „dass die pandemiebedingte gesteigerte Beeinträchtigung des Rechts auf Chancengleichheit jedenfalls kompensiert wird“.⁹ Da es nicht möglich ist, diese Kompensation „objektiv zu ermitteln, also die verstärkte Ungleichbehandlung in eine konkrete Zahl von Unterschriften umzurechnen“, darf der Gesetzgeber „eine relativ grobe Wertung vornehmen“.¹⁰ Der Verfassungsgerichtshof Baden-Württemberg hat eine Reduzierung um 50 % als angemessen erachtet,¹¹ wie sie auch der Gesetzentwurf vorsieht. [...]

Die Ernsthaftigkeit des Wahlvorschlags auf **Wahlkreisebene** ist auch mit einer niedrigeren Unterstützerzahl als 125 noch gewährleistet. Auch hier ist der Rechtsvergleich mit den anderen Ländern aufschlussreich. So sind bei den kommenden Landtagswahlen in Baden-Württemberg nur 75 Unterstützerunterschriften, in Rheinland-Pfalz nur 50 erforderlich. Aussagekräftiger als absoluten Zahl ist der prozentuale Anteil der Unterstützer an der Zahl der Wahlberechtigten in einem durchschnittlichen Wahlkreis. Nach der Absenkung liegt

¹ BVerfGE 82, 353 (364) m. N. aus der st. Rspr.

² BVerfGE 4, 375 (385).

³ BVerfGE 12, 132 (134).

⁴ § 24 Abs. 2a LWG BW.

⁵ § 34 Abs. 4 LWG RP. Das entspricht dem verringerten Quorum im Fall einer vorzeitigen Neuwahl nach § 34 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. § 25 Abs. 3 LWG RP; vgl. Spitzlei, in: Kaiser/Michl (Hrsg.), Landeswahlrecht, 2020, S. 337 (345).

⁶ VerFGH BW, Urt. v. 9.11.2020, 1 GR 101/20 – juris; vgl. zuvor schon VerFGH NRW, VerFGH 88/20 – juris, zu den Kommunalwahlen in NRW.

⁷ Vgl. Hilbert, in: Kaiser/Michl (Hrsg.), Landeswahlrecht, 2020, S. 93 ff.

⁸ Vgl. VerFGH BW, Urt. v. 9.11.2020, 1 GR 101/20 – juris, Rn. 69.

⁹ VerFGH BW, Urt. v. 9.11.2020, 1 GR 101/20 – juris, Rn. 72.

¹⁰ VerFGH BW, Urt. v. 9.11.2020, 1 GR 101/20 – juris, Rn. 72.

¹¹ VerFGH BW, Urt. v. 9.11.2020, 1 GR 101/20 – juris, Rn. 72.

der Anteil in Rheinland-Pfalz 0,08 %, in Baden-Württemberg 0,07 %. Ein durchschnittlicher Wahlkreis zählt dort rd. 60.000 bzw. 110.000, in Thüringen nur rd. 39.000 Wahlberechtigte. Ein Quorum von 125 Unterstützern entspricht damit einem Anteil von 0,32 %. Die Beeinträchtigung der Chancengleichheit ist also deutlich intensiver als in den Vergleichsländern. Zwar ist der Thüringer Landtag nicht per se gehalten, dem Vorbild anderer Länder zu folgen. Es spricht jedoch einiges dafür, sich diesem Vorbild zumindest anzunähern, zumal mit der vorgezogenen Neuwahl eine zusätzliche Erschwernis für die Parteien hinzutritt.

Eine **weitere Absenkung** des Unterschriftenquorums auf Wahlkreisebene etwa auf 50 Wahlberechtigte läge daher nahe. Das Quorum entspräche einem Anteil von 0,13 % der Wahlberechtigten in einem durchschnittlich großen Wahlkreis und wäre damit immer noch restriktiver als in den Vergleichsländern. Letztlich handelt es sich bei der Frage, inwieweit die Pandemie die Unterstützerwerbung beeinträchtigt und welche Kompensation dafür angemessen erscheint, um eine wertende Entscheidung des Gesetzgebers, die verfassungsrechtlich nicht vollständig determiniert ist. Um das Risiko einer verfassungsgerichtlichen Beanstandung zu verringern, sollte jedoch eine weitere Absenkung des Quorums auf Wahlkreisebene erwogen werden.

Davon zu trennen ist die Frage, ob auch das **Quorum für Landeslisten** weiter abgesenkt werden sollte. Der Landtag von Rheinland-Pfalz hat hier für eine Reduzierung um 75 % entschieden: Statt 2.080¹² sind bei der Landtagswahl nur 520 Unterschriften erforderlich.¹³ Das entspricht einem Anteil von 0,016 % der Wahlberechtigten. Da es in Baden-Württemberg keine Landeslisten gibt, war dort keine Absenkung erforderlich.¹⁴ Die vom Gesetzentwurf für Thüringen vorgesehene Zahl von 500 entspricht einem Anteil von 0,029 %. Auch hier könnte also eine weitere Reduktion erwogen werden. So sind beispielsweise in Mecklenburg-Vorpommern – unabhängig von der Pandemie – nur 100 Unterstützerunterschriften erforderlich (0,008 %).¹⁵

Zwischenzeitlich hat der **Verfassungsgerichtshof des Landes Berlin** eine ähnliche Position eingenommen, die in der Entwurfsbegründung (S. 21) zutreffend wiedergegeben wird. Die Begründung weist ebenfalls zutreffend darauf hin, dass in Thüringen – aufgrund der kurzen Wahlvorbereitungszeit im Fall einer vorzeitigen Neuwahl – die Quoren noch intensiver wirken.

Das **Bundesverfassungsgericht** hat mit Beschluss vom 13. April 2021 Anträge von politischen Parteien verworfen, die auf eine Aussetzung der Unterschriftenquoren des Bundeswahlgesetzes für die Bundestagswahl 2021 gerichtet waren.¹⁶ Für den vorliegenden Gesetzentwurf ist diese Entscheidung von geringer Aussagekraft, da die Anträge mangels substantiiertes Darlegung der Rechtsverletzung bereits als unzulässig verworfen wurden. Außerdem beeinträchtigen die Quoren des Bundeswahlgesetzes die Chancengleichheit der Wahlbewerber in (weitaus) geringerem Maße als die Quoren des Thüringer Landeswahlrechts. Zum einen beträgt der Anteil der erforderlichen Unterstützer (200) nur 0,8 % der durchschnittlichen Bevölkerungszahl pro Wahlkreis (243.000);

¹² Vgl. Spitzlei, in: Kaiser/Michl (Hrsg.), Landeswahlrecht, 2020, S. 337 (345).

¹³ § 35 Abs. 5 LWG RP.

¹⁴ Vgl. Hilbert, in: Kaiser/Michl (Hrsg.), Landeswahlrecht, 2020, S. 93 (98–100).

¹⁵ § 55 Abs. 5 LKWG MV.

¹⁶ BVerfG, Beschl. v. 13.4.2021, Az. 2 BvE 1, 3/21.

ähnlich gering ist die Belastung bei den Landeslisten. Zum anderen haben die Parteien im Bund deutlich mehr Zeit für die Sammlung der Unterstützerunterschriften als im Fall einer vorzeitigen Neuwahl in Thüringen.

Artikel 1 Nr. 2 und 3

Die in Art. 1 Nr. 2 und 3 vorgeschlagenen Regelungen erscheinen verfassungsrechtlich unbedenklich und zweckmäßig.

Artikel 2 Nr. 1 bis 3

Die Vorschriften dienen der Angleichung des Landeswahlrechts an das Bundeswahlrecht und die dahinter stehende Datenschutz-Grundverordnung bzw. der Rechtsbereinigung. Sie sind verfassungsrechtlich unbedenklich und zweckmäßig.

Artikel 2 Nr. 4

Die vorgeschlagene Neuabgrenzung der Wahlkreise reduziert die Abweichung der Wahlkreise 24 Erfurt I und 26 Erfurt III von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl. Sie trägt damit der Vorgabe des § 2 Abs. 4 Satz 3 ThürLWG Rechnung, wonach Wahlkreise neu einzuteilen sind, wenn die Abweichung mehr als 25 % beträgt, was im Wahlkreis 26 Erfurt III der Fall ist. Die Einhaltung der 25-%-Grenze entspricht dem Grundsatz der Wahlrechtsgleichheit. Unterhalb der Abweichungsgrenze steht die Einteilung der Wahlkreise – vorbehaltlich bewusster Manipulationen („Gerrymandering“) –¹⁷ weitgehend im Ermessen des Gesetzgebers. Es ist nicht ersichtlich, dass der Gesetzentwurf die Grenzen des legislativen Ermessens überschritte.

II. Änderungsantrag – Vorlage 7/2020

Der Änderungsantrag schlägt eine abweichende Abgrenzung der Erfurter Wahlkreise vor. Mangels Informationen über die Bevölkerungszahl in den jeweiligen Wahlkreisen bzw. Wahlbezirken lässt sich dieser Vorschlag nicht auf seine Zweckmäßigkeit hin beurteilen. Im Übrigen gilt das zu Artikel 2 Nr. 4 des Gesetzentwurfs Gesagte: Der Gesetzgeber genießt unterhalb der Abweichungsgrenze von 25 % einen weitreichenden Ermessensspielraum.

gez.

Fabian Michl

¹⁷ Vgl. dazu Michl/Kaiser, JöR 67 (2020), S. 51 ff., insb. S. 92 ff.

SPD-Landesverband Thüringen, Juri-Gagarin-Ring 158, 99084 Erfurt

Thüringer Landtag
Innen- und Kommunalausschuss
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt
Per Mail an poststelle@thueringer-landtag.de

THÜR. LANDTAG POST
21.05.2021 11:26

12850/2021

21. Mai 2021

Stellungnahme zum Entwurf des Thüringer Gesetzes über die weitere Harmonisierung wahlrechtlicher Vorschriften mit dem Wahlrecht des Bundes sowie zur Neueinteilung der Wahlkreise (Drs. 7/3068) sowie zum Änderungsantrag der Fraktion der CDU (Vorlage 7/2020)

Sehr geehrter Herr Stöffler,

namens des Landesverbandes der SPD Thüringen bedanke ich mich für die Möglichkeit zur Stellungnahme in dem betreffenden Gesetzgebungsverfahren.

Wir unterstützen den Gesetzentwurf der Fraktionen DIE LINKE, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vollumfänglich. Insbesondere begrüßen wir die nochmalige Anpassung des Landeswahlgesetzes im Hinblick auf die Anzahl der notwendigen Unterschriften für die Wahlkreisvorschläge und die Landesliste für die nicht im Parlament vertretenen Parteien. Aus unserer Sicht wird damit die Wahl des Thüringer Landtags, sowohl hinsichtlich der verkürzten Fristen im Falle einer vorzeitigen Neuwahl als auch potentieller Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie, verfassungsrechtlich abgesichert, indem die Chancengleichheit kleiner Parteien gewahrt wird, die derzeit nicht im Landtag vertreten sind. Ebenso befürworten wir eine minimalinvasive Anpassung des Wahlkreischnitts in der kreisfreien Stadt Erfurt, nach Maßgabe des Gesetzentwurfes.

Wir geben zu bedenken, dass eine kurzfristige umfangreiche Neuordnung der Wahlkreise, wie er im Änderungsantrag der CDU-Fraktion angestrebt wird, erheblichen organisatorischen Aufwand für die in diesen Wahlkreisen antretenden Kandidierenden und die Parteien nach sich zöge. Dies betrifft z.B. die Zusammensetzung der Wahlkreis-Konferenzen, die Planung von Wahlkampfaktivitäten oder das Plakatieren. Während dieser Aufwand von den im Landtag vertretenen Parteien, aufgrund hauptamtlicher Strukturen, mutmaßlich noch bewältigt werden kann, dürften kleinere Parteien damit große Schwierigkeiten haben. Insofern sehen wir in der nicht zwingend notwendigen umfangreichen Neueinteilung der Wahlkreise nach dem Vorbild des CDU-Änderungsantrags ein verfassungsrechtliches Risiko im Hinblick auf Chancengleichheit der kandidierenden Parteien, die eigentlich mit dem Gesetzentwurf geschaffen werden soll.

Hinsichtlich des Änderungsantrags der CDU geben wir außerdem zu bedenken, dass sich durch die beabsichtigte umfangreiche Neuordnung der Wahlkreise auch andere Zuständigkeitsbereiche der direkt gewählten Abgeordneten bzw. der in diesem Wahlkreis tätigen Abgeordneten ergeben, so dass sich für viele Bürger:innen ihre Ansprechpartner:innen ändern würden. Dies empfinden wir als wenig bürgerfreundlich.

Aus diesen vorgenannten Gründen lehnen wir den Änderungsantrag der CDU-Fraktion in Gänze ab.

Mit freundlichen Grüßen

Landesgeschäftsführerin

4. Eigeninitiativ eingebrachte Beiträge

(Keine Dokumente vorhanden)

5. Weitere Beiträge

(Keine Dokumente vorhanden)

6. Diskussionsforum

(Keine Dokumente vorhanden)